

VORlesen

macht Lust aufs Lesen

Herbst 2008
Schutzgebühr 0,50 €
www.eulenwolf.de

Neue Bilderbücher
**Von bißfest bis
unentbehrlich**

Sachbücher
Alles klar



Auf ins Land der Fantasie!
Bücher für Erstleser und Schmöckerkinder

Editorial

Aller guten Dinge sind mindestens drei. Auch »VorLesen« geht mit dieser Ausgabe in die dritte Runde. Das Programm des Magazins: Kindern Spaß an Bildern und Worten vermitteln und Erwachsenen Lust aufs Vorlesen zu machen. Wir wissen alle, wie wichtig die Fähigkeit zu Lesen für die Zukunft unserer Kinder ist und wie wichtig das Vergnügen am Lesen für die Motivation. Erwachsene Vorbilder spielen dabei eine wichtige Rolle. Gelesen und aus Manuskripten Bücher gemacht haben auch die 26 Verlage, die dieses Magazin durch ihre Titelauswahl ermöglicht haben. »VorLesen« mischt Buch-, Spiele- und CD-Vorstellungen mit Tipps und Adressen für alle, die sich in der Welt der Wörter gelassen bewegen wollen. »VorLesen« erscheint im September und Februar und ist auf Lesefesten, in Bibliotheken und Buchhandlungen zu haben.

Viel Vergnügen beim Blättern und Stöbern wünscht die »VorLesen«-Redaktion

Impressum

Eulewolf - Verlag für Leseförderung
Appener Weg 3b, 20251 Hamburg,
Tel. 0049 (0)40 31 706 -422, Fax -423
www.eulewolf.de, info@eulewolf.de
Inhaberin und Verlegerin: Iris Wolf,
Texte: Stephanie von Selchow
Gestaltung: Kerstin Schürmann, formlabor, Hamburg
Druck: Wehmeyer + Heinrich, Hamburg,
auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC)
USt.IDNR.: DE 2004 75 726

Bildnachweis

Titel: Rotraut Susanne Berner.

Randillustrationen: S. 6 Eva Eriksson: Die besten Beerdigungen der Welt, Moritz; S. 7 Polly Dunbar: Sag doch was!, Kerle bei Herder; S. 8/9 Alexandra Junge: Der karierte Tiger, NordSüd; S. 10 Lilli Messina: Peter und der Wolf, Kinderbuchverlag Wolff; S. 11 Marja Meijer: Kleiner Bruder zu verkaufen, Lappan; S. 14 Pia Eisenbarth: Linus, Carlsen; S. 15 Cornelia Haas: Kim Krabbenherz, Rotfuchs; S. 16 Iris Hardt: Hochspannung, hier wohnt Leo!, dtv junior; S. 17 Marla Frazee: Clementine, Carlsen; S. 18 Dunja Schnabel: Hund Müller, Carlsen; S. 19 Markus Grolik: Wie Prinzessin Ludmilla den Drachen eroberte, Sauerländer; S. 22/23: Das Kindergarten-Wörterbuch, Bibliografisches Institut; S. 24 Lichten! In der Polarnacht Bibliografisches Institut; S. 26 Christin Ogger: Das Gummibärchen im Spinat, Campus; S. 28 Märchen machen Mut, Don Bosco; S. 29 Jean de Brunhoff: Babar, Polyband; S. 32 Lauren Child: Charlie und Lola, Polyband; S. 33 Jörg Hilbert: Wer hat Angst vor Mister Werwolf?, Terzio Verlag

Fotos: S. 3 istockphoto/nico_blue, S. 4 istockphoto/Monika Adamczyk, S. 5 istockphoto/pawelwizja, S. 13 istockphoto/marcelmoos, S. 21 istockphoto/perkmeup, S. 27 istockphoto/MaszaS, S. 34 istockphoto/Juris Popovs

Inhalt

Editorial/Inhalt	
Impressum/Bildnachweis	3
Die ersten Schritte	
Kinder brauchen Bilderbücher	5
15 prima Bilderbücher	6
Leinen los	
Hinaus aufs Büchermeer!	11
20 prima Kinderbücher	12
Alles klar?	
Lesen, Zuhören, Spielen	17
13 prima Sachbücher, CDs und Spiele	18
Tipps und Adressen	
Vorlese-Tipp	4
Mehr »Vorlesen«	22

Kooperationspartner

VorLesen - macht Lust aufs Lesen
kooperiert mit:

**DEUTSCHLAND
LIEST TREFFPUNKT
BIBLIOTHEK**

dem Deutschen Bibliotheksverband
im Rahmen der Aktion »Deutschland
liest - Treffpunkt Bibliothek« unter der
Schirmherrschaft des Bundespräsidenten
Horst Köhler vom 24. - 31.10.2008;
www.treffpunkt-bibliothek.de

bv.
Borromäusverein

dem Borromäusverein, der alle in
»VorLesen« genannten Titel liefert.
www.borromäusverein.de

VORLESE-TIPPS

Wann? Wie? Was?

Tipps von Frank Sommer, Erzähler, Schauspieler und Literaturvermittler, leitet seit neun Jahren die Veranstaltungsagentur Eventilator.

Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – die meisten Menschen lieben es, vorgelesen zu bekommen. Wenn Sie ein paar Tipps beachten, ist Vorlesen ein Vergnügen für alle:

Konzentration ist gefragt

Vorlesen ist Austausch und aktive Zeit mit Ihrem Kind. Nehmen Sie sich diese fünf oder 20 Minuten. Die Dauer des gemeinsamen Lesens ist weniger wichtig als die Konzentration auf das Lesevergnügen. Unaufmerksamkeit oder gelangweiltes Vorlesen bedeutet für Ihr Kind, dass Sie nicht an ihm interessiert sind.

Mut zur Kürze

Handlung ist gefragt. Was macht wer wann und wo? Beschreibungen sind statisch. Sie können beim Vorlesen lange, handlungsarme Passagen durchaus überspringen oder kürzen.

Hauptsache interessant!

Ob Krimi, eine fantastische Geschichte, ein Pferdebuch oder Sachinfos über Elektromotoren: für Ihr Kind und für Sie muss spannend sein, was im Buch passiert.

Noch Fragen?

Fragen sind keine Unterbrechungen, sondern ein zentraler Teil des Vorlesens und seine Stärke. Eine CD oder das TV-Programm können nicht antworten. Sie schon! Deshalb fragen auch Sie nach der Meinung Ihres Kindes.

Die Geschichte erleben

Vorlesen hat mit ablesen nichts zu tun. Steigen Sie in die Geschichte ein! Klettert die Person im Buch in eine dunkle Höhle, dann klettern Sie mit! Hören, riechen, sehen und erleben Sie, was dort geschieht. Lassen Sie sich von der Situation erschrecken oder erfreuen. Ihr Kind von der Kraft des Erlebten fasziniert sein.

Dialoge sind ideal für lebendiges Vorlesen. Nölen, flüstern, zischen, grölen, mal energisch, mal leise sprechen, ächzen, stöhnen, jublieren. Die verschiedenen Töne machen Gespräche erst lebendig. Auch im richtigen Leben verändert sich unser Tonfall je nach Situation und Stimmung.

Schluss machen können

Wenn´s spannend wird oder wenn der erste Gähner kommt. Entscheiden Sie je nach Situation, wann Sie die gemeinsame Vorlesezeit beenden wollen. Wenn Sie unbedingt weitermachen sollen, nehmen Sie den Wunsch Ihres Kindes als Lob. Sie haben gekonnt vorgelesen, und die ausgewählte Lektüre hat gepasst.

Vorlesen sollte zu den selbstverständlichen gemeinsamen Familienaktionen gehören. Zeit dazu gibt es immer. Und wo und wie die Kinder dabei sitzen, liegen oder stehen, ist nicht so wichtig. ●

Mehr unter www.eventilator.de.

